

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 07. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. März 2023)

zum Thema:

**Erreichbarkeit des Tierheims Falkenberg verbessern**

und **Antwort** vom 22. März 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. März 2023)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15041  
vom 07. März 2023  
über Erreichbarkeit des Tierheims Falkenberg verbessern

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Warum vollzieht die Buslinie 197 auf dem Streckenabschnitt Dorfstraße / Falkenberger Chaussee keinen Schwenk in Richtung Tierheim Falkenberg, um die Erreichbarkeit des Tierheims zu verbessern?

Antwort zu 1:

Es wird auf die Mitteilung zur Kenntnisnahme vom 07.03.2019 (Drucksache 18/1725) verwiesen.

Frage 2:

Welche anderen Möglichkeiten sieht die BVG, die Distanz von ca. 1,5 km von der Bushaltestelle Tierheim / Dorfstraße zum Eingang des Tierheims z.B. für Menschen mit Gehbehinderung mit schweren Körben und ihren Tieren darin zu verkürzen?

Antwort zu 2:

Die Wegedistanz von der Bushaltestelle „Tierheim Berlin/Dorfstraße“ zum Tierheim beträgt ca. 800 m. Des Weiteren wird auf die Mitteilung zur Kenntnisnahme vom 07.03.2019 (Drucksache 18/1725) und die Beantwortung zur Schriftlichen Anfrage Nr. 18/23852 verwiesen.

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Anfahrbarkeit des Tierheims mit Bussen ist weiterhin infrastrukturell nicht gegeben, sodass eine Linienbedienung des Tierheims nicht möglich ist.

Zwar ist der Hausvaterweg in Bezug auf die Traglast der Fläche [durch Kleinbusse] befahrbar, allerdings bedarf die auf dem Grund und Boden des Tierheims befindliche Wendemöglichkeit weiterhin baulicher Anpassung, um die Befahrbarkeit sicherzustellen und die Einrichtung einer physischen Haltestelle zu realisieren. Dafür ist die Einleitung weiterer Planungsschritte von Seiten des Tierheims notwendig.

Zunächst war vorgesehen, die Linie 294 an Wochenenden mit Kleinbussen im Linienverkehr von der derzeitigen Endstelle Falkenberg zum Tierheim zu verlängern und dort enden zu lassen. Mittlerweile verkehrt die Buslinie seit 2021 nicht mehr mit Kleinbussen, sondern mit regulären Bussen, daher ist die Verlängerung der Linie 294 bis zum Tierheim nicht mehr geplant.“

Frage 3:

Gibt es eine Diskussion über diese Problematik und wie ist der Stand dazu?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Es sind keine derzeit laufenden Diskussionen und Fortschritte zu der Thematik bekannt.“

Berlin, den 22.03.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz